

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 58 (1971)
Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tage) fand eine zustimmende Mehrheit. Die Zahl der Ja-Stimmen betrug nur 33,1 Prozent, beziehungsweise 36,3 Prozent.

Mitteilungen

Herausgabe eines ökumenischen Filmkatalogs

«Film — Kirche — Welt» ist ein Gemeinschaftswerk des Filmdienstes der evangelischen Kirchen der deutschen Schweiz in Bern und des Filmbüros SKVV Zürich. Der Katalog umfaßt das Angebot der beiden Verleihstellen Selecta und Zoom — im jetzigen Zeitpunkt ca. 70 Filme. Er orientiert über jeden dieser Filme mit Werkangaben, Kurzinhalt, Gesichtspunkten zum Gespräch, Einsatzmöglichkeiten und Arbeitshilfen. Ein Themenkatalog erleichtert die Auswahl der Filme. Zu den neuerworbenen Filmen sollen jährlich Einlageblätter nachgeliefert werden. Preis mit Ringheftumschlag ca. Fr. 7.—.

Bestellungen: Filmbüro SKVV, Wilfriedstraße 15, 8032 Zürich.

Ambros Eichenberger

Schweizerischer Kaderkurs für Werkunterricht an der Volksschuloberstufe (6.—9. Schuljahr)

Zweck und Ziel: — Prüfung und Bedeutung des Werkunterrichtes auf der Oberstufe — Erarbeitung einer Konzeption — Aufstellen von Richtlinien für die Ausarbeitung neuer Lehrprogramme
Kursdatum und Kursort: 13. bis 18. Sept. 1971 in der Evangelischen Heimstätte der Nordwestschweiz «Leuenberg» bei Hölstein BL

Kursleitung: a) Referenten und Gruppenleiter:
Prof. Hans Ess, Dozent an der Architekturabteilung der ETH, Zürich; Prof. Dr. K. Widmer, Dozent am Pädagogischen Institut der Universität Zürich, Wallisellen; Peter Gysin, Berufswahlklassenlehrer, Präsident SVHS, Liestal; Erwin Leu, Abschlußklassenlehrer, Neuhausen am Rheinfall; Paul Lüscher, Berufswahlklassenlehrer, Muttenz; Hermann Unseld, Zeichenlehrer, Goldach SG, Hanns Vorster, Berufswahlklassenlehrer, Neuhausen a. Rheinfall

Teilnehmer: — Fachberater und Handarbeitsexperten der Erziehungsdirektionen — Kursleiter für Werkunterricht (Handarbeitsunterricht) — Lehrkräfte, die Werkunterricht erteilen

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt

Kurskosten: Fr. 520.— (inkl. Pension für 5 volle Tage)

Anmeldung bis spätestens 10. Juli 1971 an die kantonale Erziehungsdirektion auf besonderem Anmeldeformular. Anmeldeformulare können bei

den Erziehungsdirektionen und beim Sekretariat SVHS, Erzenbergstraße 54, 4410 Liestal, bezogen werden.

Schweizerischer Verein
für Handarbeit und Schulreform

Biblische Studienreise Israel—Sinai

für Lehrerinnen und Lehrer, Katechetinnen und Katecheten, vom 17. Juli bis 7. August 1971 (22 Tage). Die vorgeschlagene Reise ist im strengen Sinn eine biblische Studienreise, in Stil und Anlage eine Reise für Junge und Junggebliebene. Die Organisation wird von einer versierten Reiseagentur besorgt. Prospekte und Auskunft: Joseph Wick, Religionslehrer, Schulstraße 20, 9400 Rorschach (Telefon 071 - 41 92 40).

Bündnerverein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung:

LEHRERBILDUNGSKURSE

Kurs 19: *Unsere Alpenflora*

Dauer: 2 Tage (5., 6. Juli). **Ort:** Alp Grüm. **Leiter:** Antonio Giuliani, maestro, 7742 Poschiavo. **Kursgeld:** Mitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 20.— (ohne Kost und Logis).

Kurs 20: *Metallarbeiten (Grundkurs)*

Dauer: 1½ Wochen (7. bis 17. Juli). **Ort:** Poschiavo. **Leiter:** Töni Heinz, Werklehrer, Prätschliweg 16, 7000 Chur.

Kurs 21: *Holzarbeiten (Grundkurs)*

Dauer: 1½ Wochen (5. bis 14. Juli). **Ort:** Chur. **Leiter:** Gion Kunfermann, Gewerbelehrer, Kräheweg 11, 7000 Chur. **Kursgeld:** Mitglieder Fr. 80.—, Nichtmitglieder Fr. 100.—.

Kurs 22: *Werken und Gestalten auf der Mittel- und Oberstufe*

Dauer: 3 Tage (5. bis 7. Juli). **Ort:** Schuls. **Leiter:** Toni Michel, Primarlehrer, Schwanengasse 9, 7000 Chur. **Kursgeld:** Mitglieder Fr. 30.—, Nichtmitglieder Fr. 40.—.

Kurs 23: *Pilzexkursion*

Dauer: 1 Tag (18., September). **Ort:** Raum Lenzerheide—Schmitten. **Leiter:** Paul Donuser, Verein für Pilzkunde, Chur. **Kursgeld:** Mitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 15.—.

Kurs 24: *Heimatkundliche Wanderung*

Zeit: 1½ Tage (4., 5. September). **Ort:** Disentis. **Leiter:** Dionys Steger, Werklehrer, 7180 Disentis/Mustér. **Kursgeld:** Mitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 15.—.

Kurs 25: *Buchbinden*

Dauer: 2 Tage (11., 12. Oktober). **Ort:** Schiers. **Leiter:** Martin Jäger, Primarlehrer, 9474 Räfis/Buchs. **Kursgeld:** Mitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 25.—.

Anmeldung an: Toni Michel, Schwanengasse 9,
7000 Chur 5

Ausstellung «Linkshändigkeit»

in der *Berner Schulwarte*, Helvetiaplatz 2, Bern.
Belege aus Alltag, Beruf, Kindergarten und Schule. 12. Juni bis 7. August 1971. Geöffnet: werktags 10—12, 14—17 Uhr und nach Übereinkunft. Führungen für Eltern und Lehrerschaft:
Telefon 031 - 43 16 15 (während der Bürozeit)

Ausschreibung

Die von der Schweizerischen Erziehungsdirektoren-Konferenz eingesetzte Kommission «Lehrerbildung von Morgen» befaßt sich im Rahmen ihrer gegenwärtigen Arbeiten auch mit der Frage, wie im Unterricht der allgemeinbildenden Fächer das Berufsziel der künftigen Volksschullehrer berücksichtigt werden könnte.

Die Kommission gedenkt, in ihren Schlußbericht Hinweise und Empfehlungen zur Gestaltung dieses Fachunterrichtes aufzunehmen, und zwar für die Fächer Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Physik, Chemie, Biologie, Mathematik. Sie bittet die Fachlehrer der Lehrerbildungsanstalten und der vorbereitenden Mittelschulen um

Bericht über die spezifische Gestaltung des Fachunterrichts im Hinblick auf das Berufsziel künftiger Volksschullehrer.

Die Berichte sollen die Frage lediglich für ein einzelnes Fach beantworten und höchstens 10 Schreibmaschinenseiten umfassen. Die verwendeten Beiträge im Schlußbericht werden honoriert. Außerdem ist vorgesehen, eine Anzahl Arbeiten ganz oder teilweise im Gymnasium Helveticum zu veröffentlichen.

Einsendungen sind bis zum 15. September 1971 zu richten an: Dr. F. Müller-Guggenbühl, Seminardirektor, Aeußere Ringstraße 7, 3600 Thun.

Bücher

Rauschgift

George Birdwood, Dr. med., «Willige Opfer», Rauschgift-Fibel für Eltern und Erzieher, übersetzt von Edith Walter aus dem Englischen, Rosenheimer Verlagshaus, Originalausgabe: 1969. Deutsche Ausgabe: 1971, 262 Seiten, Leinen, Fr. 18.40.

Eine klare und übersichtliche Beschreibung von Ursprung und Wirkung der einzelnen Drogen, von den psychischen und sozialen Hintergründen der Drogenabhängigkeit, von den ersten Anzeichen des Drogenmißbrauchs und von den vorbeugenden und verhütenden Maßnahmen. Im Anhang

wird u. a. eine Zusammenstellung der meist nur Eingeweihten verständlichen Slang-Ausdrücke gegeben.

Ein Handbuch, das nicht nur Eltern und Erzieher, sondern auch Jugendlichen sehr empfohlen werden kann. Wy

Frank Arnau, *Rauschgift*, C.J. Bucher, Luzern und Frankfurt/M, 1967, 229 Seiten.

Frank Arnau's Buch «Rauschgift» beschäftigt sich mit den Rauschgiften Opium, Haschisch, Marihuana, Morphin, Kokain, Heroin, Meskalin und LSD. Da das Buch in erster Linie für Laien und nicht für Fachleute gedacht ist, erübrigt sich die Besprechung anderer, in großer Zahl vorhandener Drogen.

Das Buch ist packend geschrieben. Nebst der Herkunft des betreffenden Rauschgutes wird seine Verwendung und Wirkung dargestellt und mit Beispielen aus dem täglichen Leben reichlich illustriert. Die Gefahren werden weder bagatellisiert noch hochgespielt, das ganze Werk wirkt sachlich und objektiv. Was man vermißt, ist der Hinweis auf die politischen Aspekte der Rauschgiftverbreitung.

Das Buch eignet sich ausgezeichnet für Lehrer und Erzieher, da die reichhaltigen und eindrücklich gestalteten Illustrationen einen vertieften Einblick in das Rauschgiftproblem für die Jugendlichen vermitteln und damit eine gute Basis für fruchtbare Diskussionen schafft, wobei auch die damit verbundenen sozialen Probleme besprochen werden können. Jugendliche, die mit diesem Buch konfrontiert werden, sollten nicht unter 15 Jahre alt sein.

N. Pablé

Pädagogik

Neuhäusler, Schröder, Tschamler, Neukum: *Denkerziehung in Grund- und Hauptschule*. Ehrenwirth, München, 1970. 152 Seiten, kartoniert, DM 12.80. Der Band umfaßt vier Beiträge zum zentralen Thema der Denkerziehung. Der Philosoph Neuhäusler stellt zuerst die logischen Grundlagen der Denkerziehung dar. Der Psychologe Schröder zeigt die verschiedenen denkpsychologischen Forschungsansätze auf. Der Pädagoge Tschamler weist vor allem darauf hin, daß mehr produktives anstelle von reproduktivem Denken gepflegt werden soll. Vom schulpädagogischen Standpunkt aus stellt Neukum die Begriffsbildung in sachunterrichtlichen Lernprozessen heraus.

Das Buch eignet sich vor allem für theoretisch interessierte Leser, die eine wissenschaftliche Durchdringung ihrer Alltagsprobleme erwarten. Der Wissenschafter vermißt leider in dem anspruchsvollen Band ein Personen- und Sachregister, das wesentlich zur Transparenz der aufgearbeiteten Literatur beitragen könnte.

Dr. Lothar Kaiser